

Mortailty

Von Milki

Kapitel 12: Tag 35

Tag 35

Langsam richtet er sich auf und strich sich die wilden dunkeln Haare nach hinter. Unsicher sah er sich in dem leeren Schlafzimmer um. Es waren unglaublich schöne und heiße Stunden mit ihr gewesen, doch wo war sie nun?

Er richtet sich auf und zog sich die Jeans und das Hemd über. Nicht ganz die Kleidung die er gewohnt war doch so fiel er immer hin nicht auf.

Er betrat den Wohnraum, sah sich suchend um. Ihm stockte der Atem. Sie stand da in einer zerrissenen Jeans und einem weißen Shirt das ihr zu ihren gesunden Tag einmal gepasst haben musste und nun weit an ihrem schlanken fast abgemagerten Körper hinunter hing.

Langsam ging er zu ihr hinüber, er hatte noch nie etwas so schönes gesehen. Sie stand da die Arme um sich geschlagen, die Augen geschlossen und den Kopf zurück gelehnt so das die Sonne ihre blasse Haut wärmte.

Wie hatte er in so kurzer Zeit sein Herz verlieren können? Und sie würde es ihm brechen, noch bevor er überhaupt die Chance bekommen würde ihres zu brechen.

Er trat an sie heran schlang die Arme um sie und drückte einen sanften Kuss auf ihre Schulter. "Ich dachte, du seist ein Gott", flüsterte sie und dreht sich in seinen Armen zu ihm. "Das bin", grinste er. "Wieso brauchst du dann mehr schlaf wie ich", lachte sie und grinste ihn an. Er wollte etwas erwidern doch konnte er sie nur küssen.

Bevor er etwas wahrnahm, etwas was nicht hier hergehörte. Er lass von ihr ab und sah auf die Landschaft aus Wohnhäuser und befahren Straßen. "Loki?"; fragte sie unsicher. Er wollte ihr raten in die Wohnung zu gehen doch war es zu spät.

"Gefunden", ertönte die Stimme des Tony Stark in seiner rot golden Blechdose. Loki stellte sich etwas vor Ray und sah stur zu dem Milliardären. "Du bist dran", kam es heraus vordern von Stark und hob bedrohend die Hand, jeder Zeit bereit zu schießen. "Loki ergib dich und komm mit uns", Captian Amerika stand mit Clint auf der anderen Seite des Gebäudes. Rey sah verwirrt um. "Bruder", die tief grölende Stimme Thors ertönte und mit schwingenden Hammer kam dieser neben ihnen auf dem Balkon zum stehen. "Ich bin nicht dein Bruder", schnaubt Loki und wurde grob von Ray geboxt. Kurz tauschte er einen genervten Blick mit ihr aus bevor er sich von ihr weg drehte und auf Thor zu ging.

Ray sah zu Iron Man, der mit der Handfläche bedrohlich auf Loki zielte. „Stark“, nickte Thor und nun schoss der angesprochen. „Nein“, Ray schubst Loki bei Seite. „Nein“, Loki sah geschockt zu wie das was ihn hatte treffen sollen sie traf und zu Boden riss.

„Nein“, Loki stürzte auf die Knie drückte ihren zierlichen Körper. „Ray“, sie lächelte leicht. „Hätte nicht gedacht das es so endet“; grinste sie schwach und mit kratziger Stimme. Loki drückte sie an sich, hob sie auf seine Arme und dreht sich zu seine Bruder. „Bringt mich nach Asgard“, verlangte er und Thor sah verwirrt zu den Avengers. „Also eigentlich ist unser Auftrag die nach Washington zu bringen“, sagte Stark, der jedoch vollkommen von Loki ignoriert wurde.

„Bringt mich nach Asgard, nur dort kann ihr noch geholfen werden“, verlangte er wieder. „Unser Mission ist klar und hier kann ihr auch geholfen werden“, kam es vom Cap, doch Thor nickte nur leicht trat zu seinem Bruder hinüber und sah hinauf. „Heimdall“, sagte er und der Bifrost umhüllte sie.

„Ist das sein ernst“; fassungslos dreht sich Iron Man zum Captian. Der seufzend den Kopf hängen ließ. „Anscheinend“, stöhnte Stev.

„Sie muss umgehend in die Seelenschmiede“, fleht Loki und Thor beobachtet nur wie verzweifelt er war während sie von den Soldaten des Königs umzingelt wurde. „Bruder, ich bitte dich rette ihr Leben“, Thor nickte erneut und nahm ihm die junge Frau ab. „Ich kümmere mich ums sie“, versprach Thor während Loki festgenommen und weg gebracht wurde.